

Niederschrift

über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses - öffentlich -

Datum: 26.05.2015

Ort: Stadtverordnetensaal des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

Zeit: 16:30 Uhr - 17:28 Uhr

Vorsitz: Herr Merkel Stadtmission Chemnitz e. V.
stellv. Ausschussvorsitzender

Beschlussfähigkeit

Soll: 15 stimmberechtigte Ausschussmitglieder/Oberbürgermeisterin
Ist: 14 stimmberechtigte Ausschussmitglieder

Anwesenheit

Entschuldigt

Herr Alexander Dierks	CDU-Ratsfraktion	dienstlich
Frau Pia Hamann		privat
Frau Barbara Ludwig	Oberbürgermeisterin	
Herr Hartmut Schulz	Polizeidirektion Chemnitz - Erzgebirge	privat

Unentschuldigt

Frau Birgit Feuring	Amtsgericht
Herr Maximilian Rietzsch	sachkundiger Einwohner

Verspätetes Erscheinen

Herr Dr. Alexander Haentjens	CDU-Ratsfraktion	16.30 Uhr - 16.49 Uhr abwesend - dienstlich
Herr Johannes Kaufmann	Kath. Gemeinde	16.30 Uhr - 17.15 Uhr abwesend - dienstlich

Frühzeitiges Verlassen

Frau Almut Friederike Patt	CDU-Ratsfraktion	Vertretung für Hr. Dierks 19.10 Uhr - 19.44 Uhr abwesend
----------------------------	------------------	---

stimmberechtigte Ausschussmitglieder

Frau Cornelia Dietrich	Verein Kinder-, Jugend- und Familien- hilfe e. V.
Frau Jacqueline Drechsler	SPD-Fraktion
Frau Katrin Frieden	AWO Kreisverband Chemnitz und Umgebung e. V.
Frau Christin Furtenbacher	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Herr Jörg Hopperdietzel	Fraktion DIE LINKE

Herr Stephan Kämpf	Domizil e. V.
Herr Hans-Rudolf Merkel	Stadtmission Chemnitz e. V.
Herr Martin Müller	Kirchgemeinde St. Michaelis Chemnitz
Herr Maik Otto	SPD-Fraktion
Frau Sabine Pester	Fraktion DIE LINKE
Frau Karen Pethke	Kindervereinigung Sachsen e. V.
Herr Gordon Tillmann	FDP-Fraktion

beratende Ausschussmitglieder

Herr Pfarrer Holger Bartsch	Ev. Kirchenbezirk Chemnitz
Frau Maria Droßel	Agentur für Arbeit
Frau Gunda Georgi	Amt für Jugend und Familie
Frau Gabriele Käschel	Regionalstelle Chemnitz der Sächsi-
schen Bildungsagentur	
Herr Thoralf Nieke	Grundsicherung für Arbeitssuchende
Herr Philipp Rochold	Bürgermeister für Soziales, Jugend und Familie, Gesundheit, Kultur, Sport

Bedienstete der Stadtverwaltung

Frau Lisa Bunkowski	Sachbearbeiterin Abt. 15.4
Frau Marion Forberg	Abteilungsleiterin Abt. 51.2
Frau Sylvia Lammich	Jugendhilfeplanerin Abt. 51.1
Herr Michael Seidel	Referent Dezernat 5
Herr Michael Stötzer	Leiter SE 17

beratende Ausschussmitglieder

Frau Ute Spindler	Kinderbeauftragte der SVC
Frau Dr. Sandra Zabel	Stadtelternrat Chemnitz

- 1 Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
-

Der **stellvertretende Ausschussvorsitzende Herr Merkel** eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung zur Sitzung und die Beschlussfähigkeit fest.

- 2 Feststellung der Tagesordnung
-

Es liegen keine Anträge zur Änderung der Tagesordnung vor. Die Tagesordnung ist somit **festgestellt**.

- 3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Jugendhilfeausschusses - öffentlich - vom 21.04.2015
-

Gegen die Niederschrift sind keine Einwendungen eingegangen. Sie gilt somit als **genehmigt**.

- 4 Berichterstattung zur Evaluation des Projektes "PICKNICK" - sozialpädagogische Gruppenarbeit mit Kindern und Jugendlichen aus suchtbelasteten Familien und Elternkompetenztraining - durch den Träger Stadtmission Chemnitz e. V.
Berichterstatterin: Frau Hilbig, Mitarbeiterin in der Jugendsucht- und Drogenberatung und im Projekt "Picknick"
-

Frau Hilbig (Stadtmission Chemnitz) führt in diesen Tagesordnungspunkt anhand einer Power-Point-Präsentation ein. Inhalte dieser sind die Ziele und Zielgruppe, die

Ausstattung, das Personal, die Auswertungen der Kontaktphase, der Kernphase und der Ablösephase, das Kinderpicknick, Statistik und weitere Herausforderungen.

Frau Stadträtin Patt (CDU-Ratsfraktion) möchte wissen, wieso es mehr suchtbelastete Mütter als Väter gebe.

Frau Hilbig erklärt, dass dies vor allem daran liege, dass die Mütter alleinerziehend seien und die Väter kaum eine Rolle im Leben des Kindes spielen und nicht in Erscheinung treten.

Frau Stadträtin Pester (Fraktion DIE LINKE) fragt nach Möglichkeiten einer besseren Werbung.

Frau Hilbig berichtet, dass im letzten Jahr viele Veranstaltungen stattgefunden haben. Weiterhin werden vierteljährlich Mails über Informationen des Projektes verschickt und Flyer verteilt. Des Weiteren seien sie in verschiedenen Arbeitsgruppen vertreten und fragen regelmäßig bei Trägern an, um Vorstellungen anzubieten. Es wurde zudem das Profi-PICKNICK entwickelt, für das im Herbst die 2. Veranstaltung stattfindet.

Herr Stadtrat Otto (SPD-Fraktion) fragt, wie sie es sehe, ob fremduntergebrachte Kinder das Ziel seien.

Frau Hilbig erklärt, dass diese Kinder in der Regel die Suchtbelastung der Eltern bzw. der Mutter erleben und noch in Kontakt zu ihnen stehen. Insofern ergebe diese Tätigkeit auch Sinn. Zu dieser Thematik gebe es jedoch wenig Forschung, so dass man hier noch in der Diskussion stehe.

Frau Stadträtin Furtenbacher (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) möchte wissen, wie viele Kinder im Projekt insgesamt teilnehmen können.

Herr Rothe (Stadtmission Chemnitz) erläutert, dass es 2 Gruppen je nach Alter gebe, mit jeweils 6 Kindern und 6 bis 7 Kindern. Die 3. Gruppe sei dann die Mittwochsgruppe (Nachsorgegruppe).

Herr Stadtrat Otto fragt, ob es sich hierbei um nur vorübergehend fremduntergebrachte Kinder handle.

Frau Hilbig führt aus, dass es sowohl diese Kinder betreffe, die fremduntergebracht werden als auch Kinder, die ins Elternhaus zurückkehren.

Herr Rothe ergänzt, dass jedoch trotzdem Ziel sei, das Kind in die Familie zurückzuführen.

Frau Stadträtin Patt fragt, wie stark der Bedarf bei einer intensiveren Werbung wäre.

Herr Rothe erläutert, dass es wichtig wäre zu wissen, wie viele suchtbelastete Kinder es in gebe. Dazu seien jedoch keine Statistiken bekannt. Die Beratungsstellen beginnen jedoch mit der Führung der Statistik.

Frau Hilbig ergänzt, dass gerade bei den Kindern, deren Eltern Crystal konsumieren, bei einer Hochrechnung ein Aufschwung innerhalb der nächsten 1 bis 2 Jahre zu rechnen sei.

Frau Stadträtin Furtenbacher möchte wissen, ob es eine Evaluation zu diesem Projekt gebe und ob man den Erfolg messen könne.

Herr Rothe sagt, dass es eine Kooperation mit der katholischen Fachhochschule in Köln gebe. Dazu werde Herr Prof. Dr. Klein Forschungen in Chemnitz, Leipzig, Zwickau und Plauen zu suchtbelasteten Familien betreiben, die im Juli 2015 ausgewertet werden. Davon erhoffe man sich einige Erkenntnisse.

Herr Stadtrat Otto wünscht eine Vorstellung über die Ergebnisse im Ausschuss.

Frau Hilbig informiert, dass es dazu auch eine Fachtagung im Herbst 2015 geben werde, da diese Studie über Bundesmittel finanziert wird.

5 Beschlussvorlagen an den Jugendhilfeausschuss

- 5.1 Zuwendung an den anerkannten Träger der freien Jugendhilfe Kinder-, Jugend- und Familienhilfe e. V. Chemnitz für die Baumaßnahme "Grundleitungserneuerung" in der Kindertageseinrichtung Bernhardstraße 77

Vorlage: B-083/2015 Einreicher: Dezernat 5/Amt 51

Zu dieser Beschlussvorlage zeigt nachfolgendes stimmberechtigtes Ausschussmitglied **Frau Dietrich** ihre Befangenheiten an. Sie nimmt an der Wandseite Platz.

Es gibt keine weiteren Fragen der Ausschussmitglieder.

Beschluss B-083/2015

Der Jugendhilfeausschuss beschließt, dem anerkannten Träger der freien Jugendhilfe Kinder-, Jugend- und Familienhilfe e.V. Chemnitz für die Baumaßnahme „Grundleitungserneuerung“ in der Kindertageseinrichtung Bernhardstraße 77 eine finanzielle Zuwendung in Höhe von 35.000 € zu gewähren.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt

Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 1

- 5.2 Zuwendung an den anerkannten Träger der freien Jugendhilfe Sächsische Sozialakademie gGmbH für die Baumaßnahme „Sanierung Küche“ in der Kindertageseinrichtung Straße Usti nad Labem 299/301

Vorlage: B-087/2015 Einreicher: Dezernat 5/Amt 51

Frau Stadträtin Furtenbacher fragt, ob diese eine selbstkochende Einrichtung sei und wenn ja, dann auch bleibe.

Herr Stopat (Abteilungsleiter Abt. 51.1) bestätigt ihre Frage.

Beschluss B-087/2015

Der Jugendhilfeausschuss beschließt, dem anerkannten Träger der freien Jugendhilfe Sächsische Sozialakademie gGmbH für die Baumaßnahme „Sanierung Küche“ in der Kindertageseinrichtung Straße Usti nad Labem 299/301 eine finanzielle Zuwendung in Höhe von 150.000 € zu gewähren.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt

Ja 14 Nein 0 Enthaltung 0

- 5.3 Rahmenkonzept zur kontinuierlichen Umsetzung von Qualitätsentwicklung nach §§ 79, 79a SGB VIII
Vorlage: B-098/2015 Einreicher: Dezernat 5/Amt 51
-

Frau Lammich (Jugendhilfeplanerin Sg. 51.12) führt in die Vorlage ein.

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es keinen Handlungsbedarf.

Beschluss B-098/2015

Der Jugendhilfeausschuss beschließt das „Rahmenkonzept zur kontinuierlichen Umsetzung von Qualitätsentwicklung nach §§ 79, 79a SGB VIII“.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt
Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0

- 6 Information über den Runden Tisch "Jugendhilfe" am 18.05.2015
Berichterstatlerin: Frau Georgi, Amtsleiterin des Amtes 51
-

Frau Georgi (Amtsleiterin Amt 51) führt in diesen Tagesordnungspunkt ein und berichtet zur Sitzung am 18.05.2015, in der die Oberbürgermeisterin Frau Ludwig die Leitung übernommen habe. Frau Georgi habe zum Thema statistische Daten übermittelt, wie die die Größenordnungen der begleiteten und unbegleiteten Flüchtlingskinder seien. Sie geht näher auf die Zuweisung aus der Erstaufnahmeeinrichtung und der Inobhutnahmen ein. Sie erklärt weiter, dass bei Ausbildungen Ausnahmen in Bezug zum 2-jährigen Aufenthaltstitel geltend gemacht werden können, um diese beenden zu können. Die Oberbürgermeisterin habe zugesichert, dass alle Ermessungsspielräume dazu ausgeschöpft werden würden. Hierzu habe sie Anfang Juni 2015 einen Termin mit der Ausländerbehörde der Stadt Chemnitz und im August einen Termin mit der Technischen Universität Chemnitz. Frau Georgi habe vorgeschlagen, in die Ludwig-Richter-Grundschule Integrationsbegleiter und Schulsozialarbeiter in Bezug auf Vorbereitungsklassen einzustellen. Der Gesetzesentwurf zur bundesweiten Umverteilung von unbegleiteten minderjährigen Ausländern werde für Ende Mai angekündigt. Sie geht weiter auf die Schaffung von zusätzlichen Kapazitäten ein. Hierfür sollen nicht nur zusätzliche Heimkapazitäten aufgebaut werden, sondern auch die Möglichkeiten des Betreuten Wohnens für die Kinder entstehen. Eine andere Möglichkeit könnte sein, Gastfamilien zu finden, die beispielsweise selbst ehemalige Asylbewerber gewesen sind und bereit wären, Flüchtlingskinder für eine gewisse Zeit aufzunehmen. Zu nächsten Termin gegen Ende des Jahres sollten vorerst die Ergebnisse zum jetzigen Thema ausgewertet werden. Im nächsten Jahr gebe es dann ein neues Thema.

- 7 Verschiedenes
-

- 7.1 Mündliche Informationen der Verwaltung
-

Frau Georgi informiert zum Inkrafttreten und den Änderungen des Sächsischen Gesetzes zur Förderung von Kindern in Kindertageseinrichtungen. Der Betreuungsschlüssel wird schrittweise bis 2018 von 1:13 auf 1:12 gesenkt. Der Krippenschlüssel werde von 1:6 auf 1:5 herabgesetzt. Der Landeszuschuss werde in 5 Schritten erhöht. Im Krippenbereich dürfen 20 Prozent Assistenzkräfte ab 01.09.2017 eingestellt werden. Die Regelungen zu den Elternbeiträgen sind geblieben, da eine Erhöhung nicht beschlossen wurde. Außerdem informiert sie zum Ferienkalender 2015, der am 22.06.2015 mit 5.400 Auflagen ausgegeben und in der Webseite der Stadt Chemnitz veröffentlicht werde. Sie biete an, den Ausschussmitgliedern das Gesetz per E-Mail zukommen zu lassen.

Frau Stadträtin Pester wünscht sich, dass auf das Ministerium zugegangen werde, um Diskrepanzen dahingehend zu klären, dass der Freistaat wie zugesichert die zusätzlichen Kosten übernehme und es den Anschein habe, dass die Kommunen die Fehlbeträge nun doch selbst ausgleichen müssen.

7.2 Fragen der Ausschussmitglieder

Frau Stadträtin Pester fragt in Bezug auf die Sanierung in der Kindertageseinrichtung in der Pappelstraße, ob es eine andere Ausweicheinrichtung als die Kindertageseinrichtung auf dem Sonneberg gebe. Die Verkehrsanbindung sei schlecht, so dass sie wissen möchte, ob sich betroffene Eltern schon an das Amt 51 gewendet haben.

Herr Stopat erklärt, dass es aufgrund von fehlenden Platzkapazitäten keine anderen Möglichkeiten gebe, um ein näheres Objekt anzubieten. Betroffene Eltern hätten sich nicht an das Amt gewendet.

8 Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Jugendhilfeausschusses - öffentlich -

Zur Unterzeichnung der Niederschrift der **öffentlichen** Sitzung werden die **Stadtratsmitglieder Frau Pester (Fraktion DIE LINKE) und Herr Tillmann (FDP-Fraktion)** bestimmt.

* * *

Der stellv. Vorsitzende Herr Merkel schließt die Sitzung des Jugendhilfeausschusses - öffentlich -.

04.06.2015 *gez. Hans-Rudolf Merkel*
Datum Merkel
stellv. Vorsitzender
des Ausschusses

05.06.2015 *gez. Pester*
Datum Pester
Mitglied
des Ausschusses

06.06.2015 *gez. Tillmann*
Datum Tillmann
Mitglied
des Ausschusses

04.06.2015 *gez. Bunkowski*
Datum Bunkowski
Schriftführerin